Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

06.11.1986 - Drucksache 11/766

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/766
06. 11. 86

Mitteilung des Senats vom 4. November 1986

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 30. September 1986

Der Senat erstattet hiermit für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 30. September 1986. Die Mitglieder von Haushaltsausschuß und Finanzdeputation erhalten von diesem Bericht Kenntnis.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

Der Haushaltsablauf des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 1986 ist in der

— Anlage 1 **Einnahmen**
Vergleich zum **zeit**anteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

— Anlage 2 **Ausgaben**
Vergleich zum **zeit**anteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

entsprechend der bundeseinheitlichen Finanzplansystematik tabellarisch wiedergegeben. Zur Erläuterung der hierin zusammengefaßten Positionen werden in den Anlagen 1a und 2a zusätzliche Einzelinformationen gegeben.

1.1 Gesamtergebnis

Die **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** (dargestellt in der Pos. 4 der Anlage 1) erreichten im Berichtszeitraum Januar bis September 1986 mit einem Volumen von rd. 2938 Mio DM ein Mehr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 1985 von 82 Mio DM. Dies entsprach einem Zuwachs von + 2,8 v.H. Die Haushaltsanschläge für das ganze Jahr 1986 gehen von einer geringfügigen Minderung (⁄ 0,8 v.H.) gegenüber dem Vorjahres-Ist aus.

Die **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Pos. 4 in Anlage 2) unterschritten mit einem Volumen von 3426 Mio DM das Ergebnis des Vorjahres um 108 Mio DM oder ⁄ 3,0 v.H. Den Haushaltsanschlägen 1986 (ohne Restemittel) liegt ein erwarteter Ausgabenrückgang gegenüber dem Jahresergebnis 1985 von ⁄ 4,2 v.H. zugrunde.

Das **Finanzierungsdefizit** (Gesamtausgaben ⁄ Gesamteinnahmen; vgl. Pos. 8 der Anlage 1) betrug 488 Mio DM und lag damit um 190 Mio DM unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes von 678 Mio DM. Es wurde voll durch Kreditaufnahmen (netto) am Kapitalmarkt finanziert.

1.2 Die Entwicklung der Einnahmen

Die bereits erwähnte Steigerung der volkswirtschaftlichen relevanten Gesamteinnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergab sich aus dem Saldo des Zuwachses der **Einnahmen der laufenden Rechnung** (Block 1 in Anlage 1) von + 140,0 Mio DM sowie des Rückganges der **Einnahmen der Kapitalrechnung** (Block 2 in Anlage 1) von ⁄ 58,5 Mio DM.

Bei der größten Position der Einnahmen der laufenden Rechnung, nämlich den **Steuern** (Pos. 11), lagen die verbuchten Einnahmen im Berichtszeitraum mit 1817,7 Mio DM um 23,4 Mio DM oder + 1,3 v.H. über dem September-Ergebnis 1985. Die Jahresanschläge 1985 sehen gegenüber dem Ist 1985 nur eine Steigerung von 0,9 v.H. vor.

Im steuerindizierten **Länderfinanzausgleich** (Pos. 1512) mit einem Volumen von 264,0 Mio DM konnte Bremen weitere Mehreinnahmen in Höhe von 52,4 Mio DM erzielen.

Ein zusammengefaßter Vergleich der Einnahmen aus Steuern und dem Länderfinanzausgleich ergab gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen von 75,8 Mio DM (+ 3,8 v.H.). Die erwartete Null-Zuwachsrate aufgrund des Jahres-Ist 1985 konnte somit erheblich übertroffen werden.

Weitere Einzelheiten über die Steuereinnahmen gehen aus der Übersicht in der Anlage 3 und 4 hervor.

Bei den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (Pos. 13) gingen die Einnahmen um 24,9 Mio DM auf 121,7 Mio DM zurück. Dieses war darauf zurückzuführen, daß im Vergleichszeitraum 1985 eine größere Nachzahlung an Konzessionsabgabe der Stadtwerke Bremen AG anfiel (vgl. auch Anlage 1a).

Die Einnahmen aus **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 15) lagen mit 586,3 Mio DM um 137,0 Mio DM höher als das Vorjahresergebnis. Wesentlich bestimmt wurde dieses Ergebnis durch die Zuweisungen vom Bund (Pos. 1511) mit einem Plus von 72,2 Mio DM, das hauptsächlich auf die Ergänzungszuweisungen des Bundes in Höhe von 62,2 Mio DM zurückzuführen war. Hinzu kam — wie bereits erwähnt — das Mehr durch den Länderfinanzausgleich.

Bei den **sonstigen Einnahmen der laufenden Rechnung** (Pos. 17), bei denen es sich vornehmlich um Gebühren handelt, wurden insgesamt 232,9 Mio DM vereinnahmt. Dieses Ergebnis lag damit um 8,3 Mio DM bzw. 3,7 v.H. über dem Stand zum September 1985.

Der Rückgang der Einnahmen der Kapitalrechnung wurde u. a. bestimmt durch das Ergebnis bei der **Veräußerung von Sachvermögen** (Pos. 21). Hier mußte bislang eine Mindereinnahme von 15,7 Mio DM (⁄ 40 v.H.) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum deshalb hingenommen werden, weil 1985 höhere Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken vereinnahmt wurden. Hinzu kam, daß bei den **Darlehensrückflüssen** (Pos. 23) Einnahmen in Höhe von 11,1 Mio DM weniger anfielen, insbesondere aus der Verwertung von Bürgschaftssicherheiten (⁄ rd. 2,6 Mio DM) sowie der einmaligen Tilgung eines Darlehens in 1985 von der Hanseatischen Industrie-Beteiligungen GmbH (⁄ 8,6 Mio DM).

1.3 Die Entwicklung der Ausgaben

Die bereits erwähnte Unterschreitung der volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben wurde durch den Rückgang der **Ausgaben der laufenden Rechnung** (Block 1 in Anlage 2) von ⁄ 1,1 v.H. (rd. 35 Mio DM) sowie der **Ausgaben der Kapitalrechnung** (Block 2 in Anlage 2) von ⁄ 17,4 v.H. (rd. 73 Mio DM) bestimmt.

Die stärkste Ausgabengruppe der laufenden Rechnung, die **Personalausgaben** (Pos. 11), lagen mit einem Istergebnis von 1309,5 Mio DM um + 40,7 Mio DM oder + 3,2 v.H. über dem Septemberergebnis 1985. Ohne die Ausgaben für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ergab sich eine Steigerungsrate von 2,7 v.H.; diese lag aufgrund der Auswirkungen des Einstellungsstopps unter den Lohn- und Gehaltserhöhungen, die einschließlich struktureller Verbesserungen (Urlaubsgeld- und Zulagenerhöhungen in den unteren Einkommensgruppen) etwa 3,8 v.H. ausmachen.

Bei den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen war eine überproportionale Ausgabensteigerung zu verzeichnen. Die Ausgaben betrugen 30,6 Mio DM gegenüber 23,1 Mio DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die höheren Ausgaben waren zu 90 v.H. durch Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit gedeckt.

Bei den **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 14) betrugen die Ausgaben 749,6 Mio DM. Damit wurden die vergleichbaren Ist-Ausgaben des Vorjahres um 98,3 Mio DM unterschritten. Dabei zeigten sich hier gegenläufige Entwicklungen. Während die Zuweisungen an Bremerhaven um 22,2 Mio DM (vgl. Pos. 1418) sowie die Sozialhilfeleistungen an Einzelne um 25,6 Mio DM und das Wohngeld um 16,6 Mio DM (vgl. Pos. 1423 Renten und Unterstützungen) anstiegen, gingen die Zuschüsse an Unternehmen (Pos. 1422) um 154,3 Mio DM zurück. Dieser Rückgang entfiel hauptsächlich auf die durch den ersten Nachtragshaushalt 1985 ermöglichten Zuschüsse von 178,9 Mio DM für die Abdeckung des Pflegesatzrisikos der Kliniken der Freien Hansestadt Bremen.

Die Minderung der Ausgaben der Kapitalrechnung, die im wesentlichen Investitionsausgaben umfassen, ergab sich u. a. aus den **Darlehen** (Pos. 23). Hier fielen Minderausgaben in Höhe von 38,3 Mio DM an, weil im Vergleichszeitraum 1985 ein Darlehen für den Stahlbereich in Höhe von 63 Mio DM sowie ein Darlehen in Höhe von 13 Mio DM für die Zusammenführung zweier Werften gewährt wurden. Bei dieser Position, die auch die Inanspruchnahme aus Gewährleistungen enthält, mußten bis zum 30. September 1986 bereits 48,1 Mio DM an Mitteln für in früheren Jahren gewährte Schiffbaubürgschaften aufgewendet werden (Anschlag 1986 = rd. 7,0 Mio DM, außerdem Reste von 16 Mio DM), während es im Vergleichszeitraum 1985 nur 7,2 Mio DM waren.

Hinzu kam, daß bei der Pos. 24 **Erwerb von Beteiligungen** nur geringfügige Ausgaben vorgesehen sind. Im Vergleichszeitraum 1985 war hier noch eine Ausgabe von rd. 30 Mio DM zu verzeichnen (Kapitalmarkterhöhungen bei der Bremischen Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH rd. 17 Mio DM sowie der Bremer Landesbank rd. 13 Mio DM).

2. Haushaltstechnischer Vollzug

2.1 Sperren für Bauausgaben

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) gesperrt.

Das gilt nach den Haushaltsgesetzen 1986 (§ 3 Abs. 1 Land; § 4 Abs. 1 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde. Ebenso gilt dies nicht für Ausgaben aufgrund der in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen oder bewilligten, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommenen Vorgriffe (vgl. Haushaltsgesetze § 3 Abs. 2 Land; § 4 Abs. 2 Stadt).

Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

Der Stand zum 30. September 1986 ist folgender:	**Mio DM**
1986 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	262
aus 1985 übertragene Ausgabereste (Hgr. 7)	70
Davon wurden in 1986 entsperrt	296
Es bleiben für Baumaßnahmen gesperrt	36

2.2 Nachbewilligungen

Bis zum 30. September 1986 wurden durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 133 Mio DM nachbewilligt, die wie folgt gedeckt wurden:

	Mio DM
a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	104
b) durch Mehreinnahmen	21
c) zur Zeit ungedeckt	8

2.3 Verpflichtungsermächtigungen (VE)/Vorgriffe

Bis zum 30. September 1986 bestanden insgesamt Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffen für 1987 und die folgenden Jahre von 1026 Mio DM, die wie folgt abgedeckt werden sollen:

	— Mio DM —				
	1987	**1988**	**1989**	**1990 ff.**	**Gesamt**
Verpflichtungsermächtigungen	300	209	64	329	902
Vorgriffe	78	8	38	—	124
Insgesamt	378	217	102	329	1026

Diesen Gesamtzahlen sowie dem Jahreswert für 1988 muß z. Z. die Rücknahmeverpflichtung aufgrund des Pensionsgeschäftes betreffend Stadtwerke-Aktien (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 11/208 S) von 180 Mio DM hinzugesetzt werden.

3. Erläuterungen zu den Tabellen in den Anlagen 1 und 2

Zur besseren Verständlichkeit wird nachfolgend das jeweilige Gesamtsoll für die Einnahmen und für die Ausgaben dargestellt (Spalten 4 und 5 der Anlagen 1 und 2).

A. Gesamtsoll Einnahmen

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Einnahmereste
+ Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen

= Gesamtsoll Einnahmen

B. Gesamtsoll Ausgaben

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Ausgabereste (Bruttoreste saldiert mit den Vorgriffen)
+ Nachbewilligungen
./. Einsparungen
+ Einnahme-Verfügungsmittel

= Gesamtsoll Ausgaben

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

EINNAHMEN IN MIO DM

STAND: 30. September 1986

ANLAGE 1

POS.	EINNAHMEART	ANSCHLAG 1986	GESAMT SOLL 1986	ZEITANT. GS. SOLL 09/86	IST BIS 09/86	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 09/85	VERÄNDERUNG ZUM IST 09/85 Mio DM	v. H.	ZUWACHS Anschlag 1986/ Ist 1985 in v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	STEUERN	2.543,3	2.543,3	1.907,5	1.817,7	89,8-	1.794,3	23,4+	1,3+	0,9+
12	STEUERAEHNLICHE ABGABEN	24,1	24,1	18,0	13,6	4,5-	17,2	3,6-	20,9-	11,1+
13	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTL. TAETIGKEIT	177,0	177,2	132,9	121,7	11,2-	146,7	24,9-	16,9-	11,5-
1411	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1412	VON GEMEINDEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
141	VON VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1422	VON SONSTIGEN	16,4	16,4	12,3	12,8	0,5+	13,1	0,3-	2,0-	
142	VON ANDEREN BEREICHEN	16,4	16,4	12,3	12,8	0,5+	13,1	0,3-	2,0-	
14	ZINSEINNAHMEN	16,4	16,4	12,3	12,8	0,5+	13,1	0,3-	2,0-	39,7-
1511	VOM BUND	254,9	255,3	191,5	193,9	2,4+	121,7	72,2+	59,3+	
1512	LAENDERFINANZAUSGLEICH	302,0	302,0	226,5	264,0	37,5+	211,6	52,4+	24,7+	
1513	SONSTIGE VON LAENDERN	2,2	2,2	1,7	1,6	0,1-	0,7	0,9+	.	
1514	VON GEMEINDEN	6,6	6,6	4,9	5,8	0,9+	5,0	0,8+	16,2+	
1515	VON ZWECKVERBAENDEN	0,4	0,4	0,3	0,4	0,0+	0,3	0,0+	13,5+	
1516	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1-	0,1	0,0+	2,5+	
1517	VON STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1518	VON STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	1,9	1,9	1,4	2,0	0,6+	2,0	0,1-	3,4-	
1519	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
151	VON VERWALTUNGEN	568,2	568,6	426,5	467,7	41,2+	341,5	126,3+	36,9+	
1521	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	71,7	71,9	53,9	51,7	2,2-	47,8	3,9+	8,1+	
1522	VON SONSTIGEN	78,1	78,3	58,7	66,9	8,2+	60,0	6,9+	11,4+	
152	VON ANDEREN BEREICHEN	149,8	150,1	112,6	118,6	6,0+	107,8	10,8+	9,9+	
15	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE SCHULDENDIENSTHILFEN	718,1	718,8	539,1	586,3	47,3+	449,3	137,0+	30,5+	9,5+
1611	VOM BUND	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0+	0,1	0,0+	2,4-	
161	VON VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0+	0,1	0,0+	2,4-	
16	SCHULDENDIENSTHILFEN	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0+	0,1	0,0+	2,4-	
171	GEBUEHREN,SONSTIGE ENTGELTE	286,9	288,5	216,4	204,5	11,9-	198,6	5,9+	2,9+	
172	SONSTIGE EINNAHMEN	29,2	30,6	23,0	28,4	5,4+	26,0	2,4+	9,3+	
17	SONSTIGE EINNAHMEN DER LFD. RECHNUNG	316,1	319,1	239,3	232,9	6,5-	224,5	8,3+	3,7+	3,8+
1	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	3.795,0	3.799,0	2.849,2	2.785,1	64,1-	2.645,1	140,0+	5,2+	1,7+
21	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	24,6	24,6	18,5	23,5	5,0+	39,2	15,7-	40,1-	46,4-
2211	VOM BUND	84,4	87,9	65,9	58,7	7,2-	62,9	4,1-	6,5-	
2212	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2213	VON GEMEINDEN (GV.)	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2215	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2216	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2217	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	1,0	1,0	0,8	0,3	0,5-	0,5	0,2-	44,5-	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	85,4	89,0	66,7	59,0	7,7-	63,5	4,5-	7,0-	
2221	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2222	VON SONSTIGEN	27,6	31,3	23,5	14,2	9,3-	13,8	0,4+	3,2+	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	27,6	31,3	23,5	14,2	9,3-	13,8	0,4+	3,2+	
2234	VON ANDEREN BEREICHEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	10,2-	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	10,2-	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	113,1	120,3	90,2	73,4	16,9-	77,4	4,0-	5,2-	3,9-
2311	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2312	VON GEMEINDEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	34,8-	
2314	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	1,3	1,3	0,9	1,7	0,8+	1,3	0,4+	33,3+	
231	VON VERWALTUNGEN	1,3	1,3	1,0	1,8	0,8+	1,4	0,4+	28,5+	
2321	VON SONSTIGEN IM INLAND	29,8	43,1	32,4	38,9	6,6+	50,5	11,5-	22,8-	
2322	VOM AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
232	VON ANDEREN BEREICHEN	29,8	43,1	32,4	38,9	6,6+	50,5	11,5-	22,8-	
23	DARLEHENSRUECKFLUESSE	31,1	44,4	33,3	40,7	7,4+	51,9	11,1-	21,4-	47,2-
24	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN U.DGL	-	-	-	-	0,0+	19,6	19,6-	100,0-	
251	VOM BUND	9,7	9,7	7,3	11,5	4,2+	9,7	1,8+	18,0+	
252	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
254	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	-	-	-	3,6	3,6+	13,4	9,8-	73,1-	
25	SCHULDENAUFNAHME BEI VERWALTUNGEN	9,7	9,7	7,3	15,1	7,8+	23,1	8,0-	34,7-	71,2-
2	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	178,5	199,1	149,3	152,6	3,3+	211,1	58,5-	27,7-	35,3-
3	GLOBALE MEHREINNAHMEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
4	GESAMTEINNAHMEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	3.973,5	3.998,1	2.998,5	2.937,7	60,8-	2.856,2	81,5+	2,8+	0,8-
51	SCHULDENAUFNAHME AM KREDITMARKT	2.106,0	2.295,2	1.721,4	1.765,8	44,5+	1.494,9	270,9+	18,1+	4,7+
52	ENTNAHME AUS RUECKLAGEN	1,0	1,0	0,7	-	0,7-	0,1	0,1-	100,0-	60,0-
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	2.107,0	2.296,2	1.722,1	1.765,8	43,7+	1.495,0	270,9+	18,1+	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.225,7	1.227,2	920,4	828,2	92,2-	880,6	52,5-	5,9-	
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.225,7	1.227,2	920,4	828,2	92,2-	880,6	52,5-	5,9-	7,5-
7	ABSCHLUSSSUMME DER HAUSHALTE	7.306,2	7.521,5	5.641,0	5.531,7	109,3-	5.231,8	299,9+	5,7+	0,5-
8	NACHRICHTLICH: FINANZIERUNGSSALDO	- 609,0	- 725,1	- 543,8	- 488,3	+ 55,8	- 677,9	+ 189,6	- 28,0	19,8-

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1986	Ist bis 9/86	Ist bis 9/85
		- in Mio DM -		
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**24,1**	**13,6**	**17,2**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	17,2	11,4	11,4
	- Abwasserabgabe	6,9	2,1	5,8
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,0**	**121,7**	**146,7**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,9	4,1	3,1
	- Konzessionsabgabe	68,2	53,6	77,9
	- Lotto, Toto	13,5	11,0	9,9
	- Mieten und Pachten	32,9	23,6	22,7
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	48,6	29,5	33,1
	davon: Materialabgabe	6,1	3,5	5,2
	Pflegekostenerstattungen	8,4	3,8	3,7
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,5	10,4	10,6
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	1,5	2,0
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**254,9**	**193,9**	**121,7**
	darunter			
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,8	6,6	7,2
	- Für Wohngeld	43,0	32,9	26,0
	- BaföG Zuschüsse	2,8	2,9	2,9
	- Kindergeld	25,0	17,5	18,3
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	29,7	26,6	23,2
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,8	12,5	12,3
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	4,9	2,4	2,4
1512	**Länderfinanzausgleich**	**302,0**	**264,0**	**211,6**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**718,1**	**586,3**	**449,3**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**286,9**	**204,4**	**198,6**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,5	23,7	22,6
	- Hafengebühren	39,8	31,0	29,5
	- Kanalbenutzungsgebühren	98,2	63,9	59,6
	- Müllgebühren	56,0	41,2	41,0
	- Friedhofsgebühren	9,5	6,6	7,0
	- Bürgschaftsprovisionen	3,6	4,5	4,1
	- Säumniszuschläge	5,7	4,5	4,4
172	**Sonstige Einnahmen**	**29,2**	**28,4**	**26,0**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	1,0	0,7	0,6
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,9	10,1	9,9
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	2,7	2,6
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	0,9	0,9	0,2
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,6	4,0	4,0
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**316,1**	**232,9**	**224,5**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**84,4**	**58,7**	**62,9**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	4,5	2,7	3,8
	- für Wohnungsbauprämien	0,2	-	0,2
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	13,1	11,0	11,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	14,5	14,8
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	3,5	1,3	1,8
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	0,2	1,4
	- für Infrastrukturmaßnahmen (GRW Sonderprogramm)	20,0	12,5	-
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**27,6**	**14,2**	**13,8**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,3	3,0	2,1
	- Beiträge für den Straßenbau	10,3	3,3	4,4
	- Hausanschlußkosten	3,1	1,1	1,4
22	**Vermögensübertragungen**	**113,1**	**73,4**	**77,4**
23	**Darlehensrückflüsse**	**31,1**	**40,7**	**51,9**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	7,2	9,8
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,6	3,7	4,0
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,3	14,1	14,7

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1986	Ist bis 9/86	Ist bis 9/85
		- in Mio DM -		
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**24,1**	**13,6**	**17,2**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	17,2	11,4	11,4
	- Abwasserabgabe	6,9	2,1	5,8
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,0**	**121,7**	**146,7**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,9	4,1	3,1
	- Konzessionsabgabe	68,2	53,6	77,9
	- Lotto, Toto	13,5	11,0	9,9
	- Mieten und Pachten	32,9	23,6	22,7
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	48,6	29,5	33,1
	davon: Materialabgabe	6,1	3,5	5,2
	Pflegekostenerstattungen	8,4	3,8	3,7
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,5	10,4	10,6
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	1,5	2,0
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**254,9**	**193,9**	**121,7**
	darunter			
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,8	6,6	7,2
	- Für Wohngeld	43,0	32,9	26,0
	- Bafög Zuschüsse	2,8	2,9	2,9
	- Kindergeld	25,0	17,5	18,3
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	29,7	26,6	23,2
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,8	12,5	12,3
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	4,9	2,4	2,4
1512	**Länderfinanzausgleich**	**302,0**	**264,0**	**211,6**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**718,1**	**586,3**	**449,3**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**286,9**	**204,4**	**198,6**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,5	23,7	22,6
	- Hafengebühren	39,8	31,0	29,5
	- Kanalbenutzungsgebühren	98,2	63,9	59,6
	- Müllgebühren	56,0	41,2	41,0
	- Friedhofsgebühren	9,5	6,6	7,0
	- Bürgschaftsprovisionen	3,6	4,5	4,1
	- Säumniszuschläge	5,7	4,5	4,4
172	**Sonstige Einnahmen**	**29,2**	**28,4**	**26,0**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	1,0	0,7	0,6
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,9	10,1	9,9
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	2,7	2,6
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	0,9	0,9	0,2
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,6	4,0	4,0
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**316,1**	**232,9**	**224,5**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**84,4**	**58,7**	**62,9**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	4,5	2,7	3,8
	- für Wohnungsbauprämien	0,2	-	0,2
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	13,1	11,0	11,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	14,5	14,8
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	3,5	1,3	1,8
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	0,2	1,4
	- für Infrastrukturmaßnahmen (GRW Sonderprogramm)	20,0	12,5	-
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**27,6**	**14,2**	**13,8**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,3	3,0	2,1
	- Beiträge für den Straßenbau	10,3	3,3	4,4
	- Hausanschlußkosten	3,1	1,1	1,4
22	**Vermögensübertragungen**	**113,1**	**73,4**	**77,4**
23	**Darlehensrückflüsse**	**31,1**	**40,7**	**51,9**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	7,2	9,8
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,6	3,7	4,0
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,3	14,1	14,7

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

ANLAGE 2

AUSGABEN IN MIO DM

STAND: 30. September 1986

POS.	AUSGABEART	ANSCHLAG 1986	GESAMT-SOLL 1986	ZEITANT. GS. SOLL 09/86	IST BIS 09/86	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 09/85	VERÄNDERUNG ZUM IST 09/85 Mio DM	v. H.	ZUWACHS Anschlag 1986/ Ist 1985 in v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	PERSONALAUSGABEN	1.830,0	1.846,5	1.384,9	1.309,5	75,4-	1.268,8	40,7+	3,2+	0,9+
121	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	378,2	405,2	303,9	233,1	70,8-	235,8	2,7-	1,1-	
123	ERSTATTUNGEN AN ANDERE BEREICHE	244,6	244,5	183,4	193,1	9,7+	185,2	7,9+	4,2+	
124	SONSTIGE ZUSCHUESSE F.LFD. ZWECKE	46,3	50,0	37,5	28,8	8,7-	30,3	1,5-	4,9-	
12	LAUFENDER SACHAUFWAND	669,1	699,7	524,8	454,9	69,9-	451,3	3,6+	0,8+	2,2-
1311	AN BUND	4,1	7,5	5,6	4,4	1,3-	4,8	0,5-	9,8-	
1312	AN LAF UND ERP	7,8	7,8	5,8	4,3	1,6-	3,9	0,3+	8,5+	
1313	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
131	AN VERWALTUNGEN	11,9	15,3	11,5	8,6	2,8-	8,8	0,1-	1,5-	
1321	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	2,5	2,5	1,9	1,4	0,5-	1,5	0,1-	5,7-	
1322	FUER KREDITMARKTMITTEL	696,9	693,5	520,1	537,0	16,9+	513,7	23,3+	4,5+	
1323	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	13,4	13,4	10,1	10,7	0,6+	10,2	0,6+	5,4+	
132	AN ANDERE BEREICHE	712,8	709,4	532,0	549,1	17,1+	525,3	23,8+	4,5+	
13	ZINSAUSGABEN	724,7	724,7	543,5	557,8	14,3+	534,1	23,6+	4,4+	9,1+
1411	AN BUND	7,3	7,5	5,6	5,5	0,1-	6,8	1,3-	19,3-	
1413	SONSTIGE AN LAENDER	4,0	4,1	3,1	3,2	0,1+	2,0	1,2+	57,9+	
1414	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1415	AN SONSTIGE GEMEINDEN	1,6	1,6	1,2	1,9	0,8+	2,6	0,7-	25,9-	
1416	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	4,8	4,7	3,5	2,5	1,1-	3,2	0,7-	21,5-	
1417	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1418	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	309,5	309,6	232,2	210,0	22,2-	187,8	22,2+	11,8+	
1419	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
141	AN VERWALTUNGEN	327,3	327,5	245,6	223,1	22,5-	202,4	20,6+	10,1+	
1422	SONSTIGE AN UNTERNEHMEN	130,1	118,7	89,0	86,4	2,6-	240,7	154,3-	64,0-	
1423	RENTEN UND UNTERSTUETZUNGEN	475,9	478,9	359,2	397,4	38,1+	364,5	32,9+	9,0+	
1424	AN SOZIALE UND AEHNL.EINRICHTUNGEN	46,6	55,1	41,3	41,9	0,6+	39,3	2,6+	6,5+	
1425	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	1,5	1,5	1,1	0,8	0,3-	1,0	0,1-	12,7-	
1426	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1427	AN SONSTIGE OEFFENTL. BEREICHE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
142	AN ANDERE BEREICHE	624,1	654,2	490,7	526,5	35,9+	645,5	119,0-	18,4-	
14	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE -OHNE SCHULDENDIENSTHILFEN-	951,4	981,8	736,3	749,6	13,3+	848,0	98,3-	11,5-	11,2-
1521	AN UNTERNEHMEN	3,4	3,4	2,6	2,7	0,2+	5,8	3,0-	52,5-	
1522	AN SONSTIGE IM INLAND	4,1	4,6	3,5	4,9	1,4+	6,1	1,2-	19,8-	
152	AN ANDERE BEREICHE	7,6	8,0	6,0	7,6	1,6+	11,9	4,2-	35,7-	
15	SCHULDENDIENSTHILFEN	7,6	8,0	6,0	7,6	1,6+	11,9	4,2-	35,7-	48,6-
1	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	4.182,8	4.260,7	3.195,5	3.079,4	116,1-	3.114,1	34,7-	1,1-	1,5-
211	BAUMASSNAHMEN	262,2	161,8	121,4	134,4	13,0+	131,1	3,3+	2,5+	
212	ERWERB VON UNBEWEGLICHEN SACHEN	22,5	37,0	27,7	11,6	16,1-	17,3	5,7-	32,9-	
213	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN	21,7	36,4	27,3	26,2	1,2-	22,2	3,9+	17,6+	
21	SACHINVESTITIONEN	306,4	235,3	176,4	172,2	4,3-	170,7	1,5+	0,8+	10,2+
2211	AN LAENDER	-	3,1-	2,4-	0,1	2,5+	1,3	1,2-	89,3-	
2212	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	22,9	16,0	12,0	15,5	3,5+	15,6	0,2-	1,1-	
2213	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2214	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	0,1	0,1	-	0,1-	-	0,0+	0,0+	
2215	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2216	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	22,9	13,0	9,7	15,6	5,9+	17,0	1,4-	8,0-	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	97,2	122,0	91,5	54,8	36,7-	63,9	9,1-	14,2-	
2234	AN ANDERE BEREICHE	-	0,3	0,3	0,1	0,2-	-	0,1+	.	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	0,3	0,3	0,1	0,2-	-	0,1+	.	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	120,1	135,3	101,5	70,5	31,0-	80,9	10,4-	12,8-	5,1-
2321	AN SONSTIGE IM INLAND	56,0	92,0	69,0	94,4	25,3+	132,6	38,3-	28,8-	
2322	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
232	AN ANDERE BEREICHE	56,0	92,0	69,0	94,4	25,3+	132,6	38,3-	28,8-	
23	DARLEHEN EINSCHL. GEWÄHRLEISTUNGEN	56,0	92,0	69,0	94,4	25,3+	132,6	38,3-	28,8-	68,2-
24	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	6,0	12,0	9,0	0,6	8,4-	29,9	29,3-	97,9-	80,0-
251	AN BUND	7,8	7,8	5,9	4,0	1,9-	3,4	0,6+	18,7+	
252	AN LAF UND ERP	2,4	2,4	1,8	4,9	3,1+	2,5	2,4+	98,7+	
253	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
25	TILGUNGSAUSGABEN AN VERWALTUNGEN	10,3	10,3	7,7	8,9	1,2+	5,8	3,1+	52,4+	37,3+
2	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	498,7	484,9	363,7	346,6	17,1-	420,0	73,4-	17,4-	19,4-
3	GLOBALE MEHR- BZW. MINDERAUSGABEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	19,0-	22,5-	16,9-	-	16,9+	-	0,0+	0,0+	
4	GESAMTAUSGABEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	4.662,5	4.723,1	3.542,3	3.426,0	116,3-	3.534,1	108,1-	3,0-	4,2-
511	FUER KREDITMARKTMITTEL	942,2	942,2	706,6	836,0	129,4+	414,7	421,3+	.	
512	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	3,9	9,0	6,7	7,0	0,3+	1,8	5,2+	.	
513	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	10,8	10,8	8,1	10,7	2,6+	30,7	20,0-	65,0-	
514	AN SONSTIGE	459,2	459,2	344,4	390,3	45,9+	443,4	53,1-	11,9-	17,2+
51	TILGUNGSAUSGABEN AN KREDITMARKT	1.416,0	1.421,1	1.065,9	1.244,1	178,3+	890,6	353,5+	39,6+	42,9-
52	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	2,0	8,2	6,1	3,5	2,6-	0,1	3,5+	.	
53	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	1.418,1	1.429,3	1.072,0	1.247,6	175,6+	890,7	356,9+	40,0+	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.225,7	1.248,7	936,5	827,7	108,8-	880,4	53,2-	6,0-	
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.225,7	1.248,7	936,5	827,7	108,8-	880,4	53,2-	6,0-	7,5-
7	ABSCHLUSSSUMME DER HAUSHALTE	7.306,3	7.401,1	5.550,8	5.501,3	49,5-	5.305,2	195,6+	3,6+	1,3-

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1986	Ist bis 9/86	Ist bis 9/85
		- in Mio DM -		
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**378,2**	**233,1**	**235,8**
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	6,8	4,1	4,0
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,2	8,9	9,4
	- Haltung von Kfz	11,6	7,6	7,8
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,1	7,0	7,1
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	82,0	32,0	38,2
	- Mieten und Pachten	20,3	15,7	16,4
	- Unterhaltung der Grundstücke	20,3	11,2	11,9
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,6	59,2	55,6
	- Verbrauchsmittel	29,2	22,6	26,1
	- Lehr- und Lernmittel	17,4	11,2	11,0
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5	4,6	4,6
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	**244,6**	**193,1**	**185,2**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	216,9	175,3	169,0
	- Kosten des Forschungsschiffes	1,5	-	1,0
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,4	2,2	1,7
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,6	2,9	2,9
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	5,8	6,5	1,6
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	**46,3**	**28,8**	**30,3**
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben Sozialwerk	6,3	1,0	0,8
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	1,9	2,2
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	4,6	-	2,0
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	9,8	7,0	6,9
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	1,4	1,6
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,4	1,7	2,3
12	**Laufender Sachaufwand**	**669,1**	**454,9**	**451,3**
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	**7,3**	**5,5**	**6,8**
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	4,3	3,0	3,1
1418	**An Stadtgemeinde Bremerhaven**	**309,5**	**210,0**	**187,8**
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	73,0	66,0	58,5
	- Vorabausgleich	61,7	44,0	39,0
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	143,5	88,0	78,0
	- Für Sozialhilfe	14,3	8,7	8,9
1422	**Sonstige an Unternehmen**	**100,1**	**86,4**	**240,7**
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	26,7	28,8	13,3
	- Zuschuß an die Theater Bremen	31,6	24,4	21,2
	- Zuschuß an die GfÖB	6,7	4,9	5,7
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	4,8	4,2	4,0
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	7,8	5,1	4,6
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	2,5	2,5	2,0
1423	**Renten und Unterstützungen**	**475,9**	**397,4**	**364,5**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	253,5	220,0	194,4
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	93,6	71,7	80,8
	- Kindergeld	25,0	16,5	17,3
	- BaföG	4,3	4,4	4,4
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	81,5	69,9	53,3
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	**46,6**	**41,9**	**39,3**
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,5	4,3	4,1
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,7	2,9	2,7
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	3,9	4,2	4,4
	- Zuschüsse an Privatschulen	13,9	12,6	13,3
	- Fraktionszuschüsse	6,1	5,1	4,9
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**951,4**	**749,6**	**848,0**
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	**22,9**	**15,5**	**15,6**
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	1,3	0,6
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	3,5	1,3	1,8
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	2,9	2,5	2,3
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**97,2**	**54,8**	**63,9**
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	12,3	6,2	9,4
	- An Sanierungsträger	2,3	2,3	4,4
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	8,6	5,1	5,1
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,7	6,6	6,2
	- Invest.zur Verbesserung d.Wirtschaftsstruktur	-	1,8	-
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,7	4,2	3,9
	- Wohnungsbauprämien	0,4	0,2	0,4
22	**Vermögensübertragungen**	**120,1**	**70,5**	**80,9**
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	**56,0**	**94,4**	**132,6**
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BaföG)	30,9	22,4	22,8
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,7	15,9	12,2
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	7,6	48,3	7,2
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	87,2

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1986	Ist bis 9/86	Ist bis 9/85
		- in Mio DM -		
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**378,2**	**233,1**	**235,8**
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	6,8	4,1	4,0
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,2	8,9	9,4
	- Haltung von Kfz	11,6	7,6	7,8
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,1	7,0	7,1
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	82,0	32,0	38,2
	- Mieten und Pachten	20,3	15,7	16,4
	- Unterhaltung der Grundstücke	20,3	11,2	11,9
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,6	59,2	55,6
	- Verbrauchsmittel	29,2	22,6	26,1
	- Lehr- und Lernmittel	17,4	11,2	11,0
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5	4,6	4,6
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	**244,6**	**193,1**	**185,2**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	216,9	175,3	169,0
	- Kosten des Forschungsschiffes	1,5	-	1,0
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,4	2,2	1,7
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,6	2,9	2,9
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	5,8	6,5	1,6
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	**46,3**	**28,8**	**30,3**
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben Sozialwerk	6,3	1,0	0,8
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	1,9	2,2
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	4,6	-	2,0
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	9,8	7,0	6,9
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	1,4	1,6
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,4	1,7	2,3
12	**Laufender Sachaufwand**	**669,1**	**454,9**	**451,3**
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	**7,3**	**5,5**	**6,8**
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	4,3	3,0	3,1
1418	**An Stadtgemeinde Bremerhaven**	**309,5**	**210,0**	**187,8**
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	73,0	66,0	58,5
	- Vorabausgleich	61,7	44,0	39,0
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	143,5	88,0	78,0
	- Für Sozialhilfe	14,3	8,7	8,9
1422	**Sonstige an Unternehmen**	**100,1**	**86,4**	**240,7**
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	26,7	28,8	13,3
	- Zuschuß an die Theater Bremen	31,6	24,4	21,2
	- Zuschuß an die GföB	6,7	4,9	5,7
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	4,8	4,2	4,0
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	7,8	5,1	4,6
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	2,5	2,5	2,0
1423	**Renten und Unterstützungen**	**475,9**	**397,4**	**364,5**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	253,5	220,0	194,4
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	93,6	71,7	80,8
	- Kindergeld	25,0	16,5	17,3
	- BaföG	4,3	4,4	4,4
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	81,5	69,9	53,3
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	**46,6**	**41,9**	**39,3**
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,5	4,3	4,1
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,7	2,9	2,7
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	3,9	4,2	4,4
	- Zuschüsse an Privatschulen	13,9	12,6	13,3
	- Fraktionszuschüsse	6,1	5,1	4,9
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**951,4**	**749,6**	**848,0**
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	**22,9**	**15,5**	**15,6**
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	1,3	0,6
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	3,5	1,3	1,8
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	2,9	2,5	2,3
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**97,2**	**54,8**	**63,9**
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	12,3	6,2	9,4
	- An Sanierungsträger	2,3	2,3	4,4
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	8,6	5,1	5,1
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,7	6,6	6,2
	- Invest.zur Verbesserung d.Wirtschaftsstruktur	-	1,8	-
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,7	4,2	3,9
	- Wohnungsbauprämien	0,4	0,2	0,4
22	**Vermögensübertragungen**	**120,1**	**70,5**	**80,9**
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	**56,0**	**94,4**	**132,6**
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BaföG)	30,9	22,4	22,8
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,7	15,9	12,2
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	7,6	48,3	7,2
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	87,2

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in Mio DM —

	Anschl. 1986	Zeitant. Soll bis 30.6.86	Ist bis zum 30.6.86	Ist bis zum 30.6.85	Veränd. in v.H.	A. 86/ Ist 85 Veränd. in v.H.
a) Steuerart (Land)						
Landesanteil an Lohnsteuer (n. Zerlegung)	691,3	518,5	492,0	493,1	− 0,2	
Veranl. Einkommensteuer	203,0	152,2	120,6	148,6	−18,8	
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	20,0	15,0	22,1	12,3	+79,4	
Körperschaftsteuer (nach Zerlegung)	197,2	147,8	145,9	139,6	+ 4,5	
Umsatzsteuern	433,0	324,8	284,7	288,0	− 1,2	
Gewerbesteuerumlage	27,5	20,6	19,5	18,8	+ 4,0	
Vermögensteuer	47,0	35,3	39,1	36,5	+ 7,0	
Kraftfahrzeugsteuer	87,0	65,3	74,0	59,2	+24,9	
Sonst. Landessteuern	79,7	59,8	72,9	60,3	+20,8	
Steuereinnahmen des Landes zusammen	**1 785,7**	**1 339,3**	**1 256,5**	**1 256,5**	**+ 1,1**	**+1,4**
b) Steuerart (Gemeinde)						
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	358,3	268,7	251,1	243,1	+ 3,3	
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	260,9	195,7	178,7	187,4	− 4,6	
Grundsteuern	119,0	89,2	94,6	92,1	+ 2,7	
Sonst. Gemeindesteuern	19,4	14,6	22,5	15,3	+47,5	
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	**757,6**	**568,2**	**547,0**	**537,8**	**+ 1,7**	**+0,2**
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)						
Steuereinnahmen des Landes	**1 785,7**	**1 339,3**	**1 270,8**	**1 265,5**	**+ 1,1**	**+1,4**
der Gemeinde	**757,6**	**568,2**	**547,0**	**537,8**	**+ 1,7**	**+0,2**
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 543,3**	**1 907,5**	**1 817,7**	**1 794,3**	**+ 1,3**	**+0,9**
d) Steuern und Länderfinanzausgleich						
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 543,3**	**1 907,5**	**1 817,7**	**1 794,3**	**+ 1,3**	**+0,9**
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	**302,0**	**226,5**	**264,0**	**211,6**	**+24,8**	**−6,9**
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	**2 845,3**	**2 134,0**	**2 081,7**	**2 005,9**	**+ 3,8**	**−0,0**

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

Monat Jahresergebnis	1985 TDM	1985 in v.H. der Jahres-Ist-einnahmen	1986 TDM	1986 in v.H. der Jahres-Soll-einnahmen	Anteilige Isteinnahmen im Jahresdurchschn. 1981—85 (in v.H.)
Januar	236 763	9,39	151 164	5,94	7,51
Februar	202 126	8,02	171 294	6,74	7,15
Januar — Februar	438 889	17,41	322 458	12,68	14,66
März	278 648	11,05	232 598	9,14	9,82
Januar — März	717 537	28,46	555 056	21,32	24,48
April	99 347	3,94	144 019	5,66	5,26
Januar — April	816 884	32,40	699 075	27,48	29,74
Mai	199 194	7,90	184 087	7,24	7,54
Januar — Mai	1 016 078	40,30	883 162	34,72	37,28
Juni	118 183	4,69	268 611	10,56	9,18
Januar — Juni	1 134 261	44,99	1 151 773	45,28	46,46
Juli	125 834	4,99	164 889	6,48	6,43
Januar — Juli	1 260 095	49,98	1 316 662	51,77	52,89
August	254 218	10,08	255 015	10,03	9,14
Januar — August	1 514 313	60,07	1 571 677	61,80	62,03
September	279 974	11,11	246 013	9,67	9,55
Januar — September	1 794 287	71,17	1 817 690	71,47	71,58
Oktober	114 985	4,56			5,41
Januar — Oktober	1 909 272	75,73			76,99
November	262 410	10,41			9,16
Januar — November	2 171 682	86,14			86,15
Dezember	349 401	13,86			13,85
Isteinnahmen	**2 521 083**	**100,00**			**100,00**
Solleinnahmen	**2 454 579**		**2 543 268**		—

Druck: Anker-Druck Bremen